

Kontakte



Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bergkirchen und Retzen



Krippenspiele

**Weihnachtskisten-
Aktion**

Retzen

650 Jahre Retzen

**Offener Advents-
kalender**

Bergkirchen

Winterkonzerte

**Pfarrstellen-
reduktion**

Nr. 133

Dezember 2012 - Januar 2013

Inhaltsübersicht

Das geht uns alle an

Andacht.....	S. 3
Leben unter Gottes Regenbogen.....	S. 5
Bestnote für Diakonie Bad Salzuflen.....	S. 6
Weihnachtskisten-Aktion.....	S. 7
54. Aktion – Brot für die Welt.....	S. 8
Vorschau 2013.....	S. 9

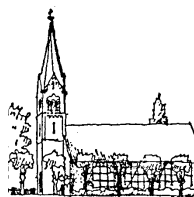
Aus der Kirchengemeinde Retzen

Sie sind herzlich eingeladen	S. 11
Termine kirchlicher Unterricht / Kirchenbuch	S. 12
Herzliche Glück- und Segenswünsche.....	S. 13
Allianz-Gebetswoche.....	S. 14
Rückblick – Hof-Erntedankfest	S. 15
Advents- und Weihnachtsmusik mit GET-up.....	S. 16
Offener Adventskalender 2012.....	S. 17
Adventliches Seniorenfrühstück.....	S. 19
650 Jahre Retzen.....	S. 20
Neues aus dem Pfarrhaus.....	S. 21
Grundkurs juleica in Holland.....	S. 22
Kinderseite.....	S. 24



Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen

Veranstaltungen	S. 25
Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag	S. 26
Aus dem Kirchbuch / Krippengeflüster	S. 27
Pfarrstellenreduktion.....	S. 28
Einladung zum Mitarbeitertag.....	S. 29
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	S. 30
Neues aus Nepal	S. 34



Gottesdienste.....	S. 35
Anschriften	S. 39
Wichtige Adressen.....	S. 40

Liebe Leserin, lieber Leser,
eine junge Frau spielt am Wasser auf
ihrer Trompete. Der Himmel ist ver-
hangen mit dunklen Wolken. Ein
Fischkutter kommt ans Ufer zurück.
Der Wind bläst kräftig.

*Spiel mir das lied vom leben
denn es kommt ein schiff
voller hoffnung
der himmel reißt auf
und einer sagt: siehe
ich mache alles neu.*

„Spiel mir das lied vom leben!“

Welche Töne bringt die junge Frau
dort am Strand zum Klingen? Einen
Pop-Song, den sie gerade gerne hört
und der gute Laune macht? Ruft sie
mit ihren Tönen das Schiff herbei?
Spielt sie dazu die leisen und etwas
melancholisch-traurig klingenden
Töne des Liedes „Es kommt ein
Schiff geladen“, oder die fröhlich-
majestätisch schwungvollen von
„Tochter Zion, freue dich“, oder
„Macht hoch die Tür, die Tor macht
weit“?

„Spiel mir das lied vom leben“

Was erhofft sie sich vom Leben?
Wonach sehnt sie sich?
Lieder im Advent klingen oft sehn-
suchtsvoll. Sie träumen von einem
Leben, das sich anders anfühlt als
der eigene Alltag. Sie träumen von
einer Welt, in der Frieden und Frei-
heit, Recht und Gerechtigkeit herr-

schen. In der Menschen das bekom-
men, was ihnen so nötig fehlt.

*„denn es kommt ein Schiff voller
Hoffnung“*

Es ist gut, wenn ich voller Hoffnung
bin. Zuversichtlich den Tag beginne
und in die Zukunft schaue.

Die Herausforderungen des Lebens
annehme und mich stark genug füh-
le, ihnen zu begegnen. Doch
manchmal verdüstert sich der Hori-
zont. Eine Krankheit durchkreuzt
alle Pläne, meine Hoffnung schwin-
det oder wird enttäuscht.

Im Advent singen wir von der Hoff-
nung, die kommt. Gott wird Mensch.
Advent heißt, wieder neu hoffen
lernen. Nicht ins Blaue hinein. Auch
nicht naiv gutgläubig. Denn Gott
kommt. Gott kommt als Schiff voller
Hoffnung. Gott kommt zu uns in
dem Menschen Jesus von Nazareth,
der unseren Blick weitet, das Herz
aufrichtet, die Hände öffnet und die
Füße in Bewegung setzt. Hoffnung
an Bord für alle, die beladen sind mit
Angst und Sorgen, die bedrückt sind,
die keinen Schlaf mehr finden und
keinen Weg mehr sehen. Es kommt
ein Schiff voller Hoffnung, es geht
auch bei uns vor Anker!

“der Himmel reißt auf“

Wenn ich wieder neue Hoffnung
gewinne, verändert sich der Hori-
zont. Die dunklen Wolken sind nicht
einfach von heute auf morgen ver-

schwunden. Doch die bedrohliche Wand ist durchbrochen. Der Himmel reißt auf, ein Lichtblick erscheint am Horizont. Ich schöpfe wieder neuen Mut, mich dem Alltag zu stellen. Ich sehe vielleicht einige Ereignisse in einem anderen Licht, ich treffe Menschen, denen ich vertrauen kann, ich fühle mich geborgen an dem Ort, an dem ich mich gerade befinde.

„und einer sagt: siehe ich mache alles neu“

Im Advent lernen wir neu hoffen. Nicht nur für den neuen Tag, der vor uns liegt, sondern auch für das neue Leben in Gottes Ewigkeit. Wir singen von der Hoffnung, die über den Horizont hinausreicht. Wir singen von Jesus, der uns verspricht, alle Tränen von den Augen zu wischen.

Er sagt: „Siehe, ich mache alles neu.“ Das sind tröstliche Worte. Im Advent warte ich auf diesen Trost. Ich warte darauf, dass es Weihnachten wird, Gott zu mir kommt mit einem Schiff voller Hoffnung. Gott mir das Lied vom Leben spielt. Hören wir schon jetzt hin. Nehmen wir die Klänge des Advents auf in unsere Herzen und Häuser.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit,

Ihre Pastorin

C. Schreiber



Leben unter Gottes Regenbogen

Am Freitag, dem 21.9.12, starteten wir die gemeinsame Wochenendfreizeit in Bösingfeld. Mit Spiel, Spaß und Spannung begannen wir, das Thema „Leben unter Gottes Regenbogen“ zu gestalten. Nach einer kleinen Geburtstagsfeier und einer Nachtwanderung am Freitagabend lernten die Katechumenen am Samstag die Farben des Regenbogens und ihre Bedeutung kennen. Dazu wurde die Geschichte der Arche Noah erarbeitet. In Gruppenarbeit wurde die Bibel näher gebracht und viele tolle Dinge wurden gebastelt, z.B. ein buntes Windlicht.

Bei dem Kooperationsspiel „Das Moorspiel“ mussten die Katches gemeinsam verschiedene Hindernisse bewältigen. Nach einem kurzen

Ausflug in die Lemgoer Ambulanz waren alle am Abend wieder zusammen, wenn auch ein Mädchen mit Gipsarm weitermachen musste.

An einem gemütlichen Lagerfeuer, mit selbst gesammeltem Feuerholz, ließen wir den schönen Tag mit Stockbrot und gegrillten Marshmallows ausklingen.

Passend zu unserem Thema wurden zwei Regenbögen aus Holz bemalt, die jetzt in den Gemeinden zu bewundern sind. Nach einem Gottesdienst am Sonntagmorgen verabschiedeten sich alle, etwas müde, aber gut gelaunt, und fuhren nach Hause.

Joscha Gronemeier und Leyla Wentz



Die Retzener beim Malen



Die Bergkirchener mit ihrem Ergebnis

PRESSEMITTEILUNG

Diakonieverband Bad Salzuflen pflegt „sehr gut“

Mit einem „sehr gut“ hat der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) im Rahmen einer zweitägigen Prüfung die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität des Diakonieverbandes Bad Salzuflen bewertet. Mit der Gesamtnote 1,2 im Bereich der häuslichen Versorgung liegt der Diakonieverband Bad Salzuflen deutlich über dem Landesdurchschnitt von 1,6.

Geschäftsführerin Andrea Niederfranke verkündete es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die täglich mehr als 300 Patienten in Bad Salzuflen pflegen, betreuen, beraten und mit Menüservice versorgen.

„Damit haben wir es schriftlich welche qualifizierte Arbeit von allen Mitarbeitern täglich bei den pflegebedürftigen Menschen zu Hause geleistet wird“ lobt Andrea Niederfranke die hervorragende Versorgung. „Wir sind sehr stolz auf diese überaus positive Beurteilung“.

Dies wird auch von den Patientinnen und Patienten bestätigt, die von den Prüfern des MDK zu Hause aufgesucht und befragt wurden und sich sehr lobend und sehr zufrieden mit dem Einsatz der Pflegekräfte zeigen.

Nicht in den Hintergrund geraten darf bei aller Qualität, dass der Diakonieverband kranken, pflegebedürftigen, schwachen und sterbenden Menschen zur Seite steht und die Mitarbeiter auch häufig großes menschliches Leid lindern sowie tröstend begleiten und beraten.

Einmal im Jahr findet diese Überprüfung der Einrichtungen der ambulanten Pflege statt.

Die Pflegenoten werden dann auf der Internetseite Pflegelotse.de veröffentlicht.

Für die kommenden Monate plant der Diakonieverband eine Weiterqualifizierung von Mitarbeitern zu Wundmanagern, um in Zusammenarbeit mit den Ärzten in Bad Salzuflen eine optimale Wundversorgung zu Hause zu gewährleisten und die Qualität weiter kontinuierlich zu steigern.

Informationen rund um das Thema Pflege und Betreuung erhalten Sie in der

Diakoniestation, Heldmanstraße 45,
Tel. 05222 999 50 oder unter

www.diakonie-bad-salzuflen.de

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Niederfranke
Geschäftsführerin

WEIHNACHTSKISTEN-AKTION DER BAD SALZUFLER-TAFEL e.V.

Margitta Albrecht-Nestmann,
die Vorsitzende der Bad Salzufler Tafel,
schreibt an unsere Gemeindeglieder:

Liebe Gemeindemitglieder,
wie in den Vorjahren möchte auch in diesem
Jahr die Bad Salzufler-Tafel
ihren Kunden mit IHRER Hilfe eine zusätz-
liche Weihnachtsfreude bereiten.

Wir bitten Sie, eine offene Weihnachtstkiste
mit haltbaren Lebensmitteln, Gebäck, Ku-
chen, Süßigkeiten, oder was auch immer Sie
für das Weihnachts-fest als angemessen
empfinden, zu packen.

Nicht alle stehen auf der Sonnenseite des
Lebens aber SIE können den Menschen hel-
fen, die etwas im Schatten stehen. Die Freu-
de über die von Ihnen gespendete Weih-
nachts-Schlemmer-Kiste ist immer sehr groß
und wird dankbar angenommen.

Bitte helfen Sie auch in diesem Jahr, wir zählen auf SIE!

Danke sagt das Team der Bad Salzufler-Tafel e.V.

*In Retzen können die Weihnachtstkisten an der Grundschule abgegeben wer-
den.*

*In Bergkirchen können Sie Ihre Weihnachtstkiste bis Sonntag, 09. Dezember,
im Büro oder im Pfarrhaus abgeben. Wir sorgen dann für den Weitertrans-
port.*

*Sie können Ihre Weihnachtstkiste am 12. Dezember auch selbst bei der Bad
Salzufler-Tafel, Oerlinghauser Str.17, Bad Salzufler-Schötmar, abgeben.*



Aufruf zur **54. Aktion Brot für die Welt**

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung



Jeder 7. Mensch auf der Welt hungert. Fünf von ihnen leben auf dem Land - dort, wo Nahrung produziert wird. Ihr Hunger wäre vermeidbar, hätten sie die Chance auf genug fruchtbares Land für ihren Lebensunterhalt.

Viele Familien im Süden ernähren sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, ist „Grund zur Hoffnung“! Wer dies hat, braucht keine Hilfe von anderen. Er kann sogar andere mit ernähren. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern brauchen „Land zum Leben“.

Aber vielerorts besitzen sie keinen offiziellen Nachweis, dass ihnen das Stück Land gehört, das ihre Familien seit Generationen beackern. Ihr Land ist leichte Beute für Großgrundbesitzer oder globale Konzerne, die sich im Moment weltweit im großen Stil fremdes Land aneignen. Sie können den Bauern mühelos den Boden unter den Füßen wegkaufen. Oder sie mit Gewalt vertreiben, wenn es auf ihrem Land ‚etwas zu holen‘ gibt: Erdbeeren für unsere trüben Wintertage, Futtermittel für Europas Vieh, Energiepflanzen oder Bodenschätze. Doch davon haben die Kleinbauern nichts. Und keiner in ihrer armen Region wird davon ernährt. Fast alles geht in den Export, macht andere satt, dient anderen Zwecken.

Wir machen uns stark für eine internationale Regulierung des Umgangs mit der Ressource Land. Dem Landraub muss ein Ende gesetzt werden, damit nicht noch mehr Menschen auf dem Land hungern müssen!

„Brot für die Welt“ engagiert sich mit Projekten und Lobbyarbeit für Kleinbauern und Landlose: Land muss den Familien sicher sein. Land muss nachhaltig genutzt werden. Land muss zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten. Dann kann der Hunger überwunden werden!

Keine Lage ist so hoffnungslos, dass sie durch das Kommen Gottes nicht gewendet werden kann! Vertrauen wir darauf und teilen unsere Hoffnung mit den Kleinbauernfamilien weltweit. Wo viele aus der Hoffnung handeln, die der Advent uns schenkt, kann Leben gedeihen. Schließen Sie sich uns an, unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende und Kollekte und mit ihrem sorgsamem Konsum! Machen Sie mit bei der 54. Aktion von „Brot für die Welt“.

Für die Evangelische Kirche in Deutschland
PRÄSES DR. NIKOLAUS SCHNEIDER

Für Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
PRÄSIDENTIN CORNELIA FÖLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Für die Freikirchen
PASTOR HEINRICH LÜCHTEMBORG
Evangelisch-altreformierte Kirche in Niedersachsen

Brot
für die Welt



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Dieses Jahr, so mag der eine oder die andere meinen, hat es die Fastenaktion wirklich übertrieben. „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“, das klingt wie der Auftrag zu Leichtsinn und Rabaukentum. In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne auch nur ein Hotel zu buchen.

Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihän-

dig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was Ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist.

Darum – Sie ahnen es bereits – riskieren wir bewusst was mit diesem Motto der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ 2013. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in Josua 1,9. Wir freuen uns, dass Sie so unverzagt sind und mitmachen!

Bestellungen bis 01.02.2013 im Gemeindebüro Bergkirchen



Deutscher Evangelischer Kirchentag

Kirchentagsmotto 2013:

„Soviel du brauchst“ Der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg steht unter der Losung „Soviel du brauchst“. Das biblische Motto aus dem 2. Buch Mose, Kapitel 16, Vers 18 wird die Programm-vorbereitungen für den vierten Deutschen Evangelischen Kirchentag in der Hansestadt nach 1953, 1981 und 1995 leiten. Zu ihm werden mehr als 100.000 Menschen erwartet. Das thematische Programm fächert sich auf in die Stich-worte Umwelt und Wandel, Interreligiöser Dialog, Politik und Gesellschaft, Internationale Politik, Theologie und Spiritualität, Kirche und Gemeinde, Kul-tur im Gespräch sowie Lebensführung und Zusammenleben. Eine Gesamt-übersicht über das geplante Kirchentagsprogramm für 2013 ist im Internet unter www.kirchentag.de/programm zu finden.

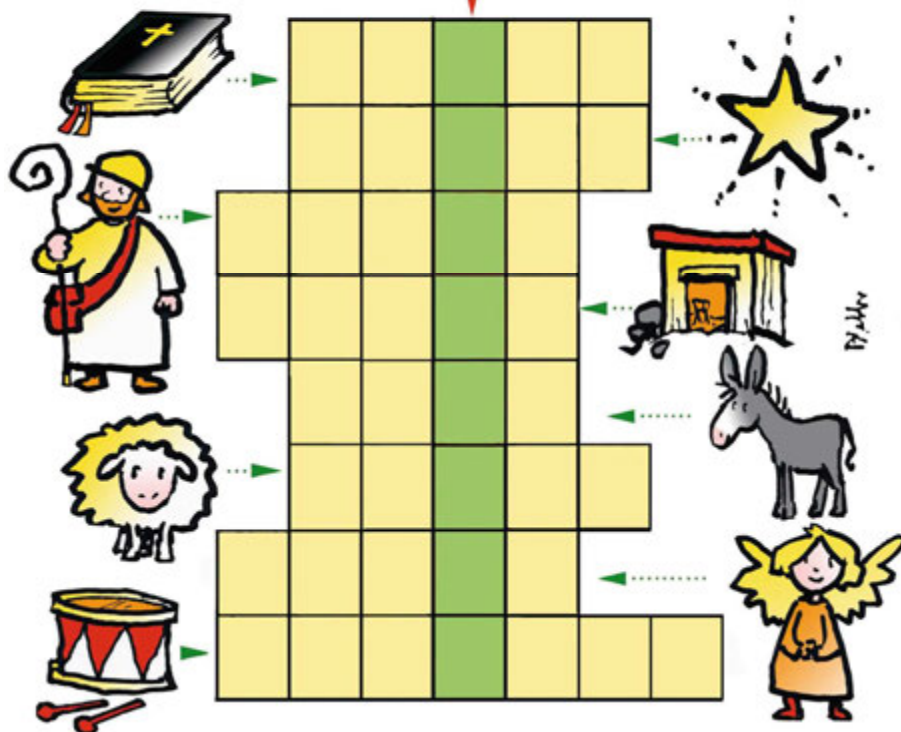
Soviel du brauchst
(2. Mose 16,18)

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.-5. Mai 2013

kirchentag.de | Servicenummer (040) 430 931 100



Weihnachts- Rätsel Lösung



MINA & Freunde



Sie sind herzlich eingeladen

- So. 16.12. 16:30 Uhr** Weihnachtskonzert (Seite)
Di. 25.12. 06:00 Uhr Christmette
So. 30.12. 17:00 Uhr Weihnachtskonzert (Seite)
So. 20.01. 16:30 Uhr Konzert (Seite)
So. 27.01. 15.00 Uhr Mitarbeitentag

Wiederkehrende Veranstaltungen:

- Chor** mittwochs 20:00 Uhr
Frauenhilfe mittwochs 14:30 Uhr
Mi. 19.12. C. Wentz Adventsfeier
Mi. 09.01. J. Dass Was kommt nach Naturkatastrophen?
Mission und Sozialarbeit in Myanmar
Mi. 23.01. K. Wesner Buchbesprechung: „Das Siebte Kreuz“
von Anna Segers
Bibelgesprächskreis montags bei Frau Stölting in Kirchheide 20:00 Uhr
17.12. / 21.01.2013
Bibelgespräch im Pfarrhaus montags 20:00 Uhr
02.12.2012
Jugendkreis donnerstags im Gemeindehaus 20:00 Uhr
Namasté Nepal nach Absprache
Blechbläserausbildung freitags
Posaunenchor freitags 20:00 Uhr

www.bergkirchen.net

Unter unserer neuen Internet-Adresse können Sie sich über alle aktuellen Termine in unserer Gemeinde informieren, z.B. Gottesdienste, kirchenmusikalische Veranstaltungen und Konzerte. Auch der Gemeindebrief kann hier aufgerufen werden.

Wenn Sie den Button „Kontakt“ anklicken, können Sie direkt eine Nachricht an das Gemeindebüro oder an Pastorin Cornelia Wentz schreiben.

Besuchen Sie doch einfach mal unsere neue Homepage und informieren Sie sich auch auf diesem Wege über unsere Gemeinde.

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

Monatsspruch Dezember 2012

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Monatsspruch Januar 2013:

Du tust mir kund den Weg zum Leben:

Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Psalm 16,11

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, teilen Sie es bitte dem Gemeindebüro mit: Telefon 05266/1850

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Aus dem Kirchenbuch



Krippengeflüster

Alle Jahre wieder ... Langsam wird es Weihnachten und Vorfreude liegt in der Luft. Die Proben für das diesjährige Weihnachtsstück sind angelaufen. Beteiligt sind vor allem Katechumenen, Konfirmanden und ein paar jüngere Mitspielende. In kecken Dialogen bekommen die Zuschauer mit, über was sich Eltern und Kinder einer modernen Familie beim Aufbau der Krippe unterhalten. Die geschnitzten Holzfiguren erwachen zu eigenem Leben und nehmen uns direkt in die Weihnachtsgeschichte mit hinein. Aufgeführt wird das Stück im Familiengottesdienst

am 2. Weihnachtstag um 17:00 Uhr in der Kirche.

Das Kindergottesdienstteam Bergkirchen führt die Regie und freut sich über viele kleine und große Gottesdienstbesucher am 26.12.2012. Unser Dank gilt jetzt schon allen, die ihre Zeit und Kreativität einbringen, um ein geistreiches und ansprechendes Krippenspiel einzuüben und zur Aufführung zu bringen.



Cornelia Wentz

... nur halb zu sehen und ist doch rund und schön

Gedanken zur bevorstehenden Pfarrstellenreduktion in Bergkirchen.

Ja, rund und schön ist sie, die Gemeinde Bergkirchen, aber nur noch halb ist der Umfang der Pfarrstelle ab 1. Januar 2013. Denn ab diesem Zeitpunkt ist es amtlich: Die bisher 75%-Gemeindestelle gibt es dann nur noch mit 50%! Was aber bedeutet diese Kürzung? Im Kirchenvorstand haben wir diese Frage eine Weile von uns weg geschoben, wie man das ja so manchmal mit ungeliebten Dingen macht, aber nun ist es dringlich. Was für Konsequenzen sind aus der Pfarrstellenreduktion für die Gemeinde Bergkirchen zu ziehen?

Was sind die von außen gesetzten Fakten und die Vorgeschichte? Die Landeskirche hat einen Stellenplan, der schlichtweg nur die Gemeindegliederzahlen berücksichtigt. 1070 Mitglieder ist für Bergkirchen ganz normal, viel mehr waren wir noch nie in der 162-jährigen Gemeindegeschichte. Im Gegenteil: Wir können stolz sein, dass wir bei der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft nicht geschrumpft sind. Selbstverständlich bekam jede Gemeinde bis in die 90er Jahre eine ganze Pfarrstelle zugeordnet. In

Pastor Wiemanns Amtszeit gab es dann 1999 die erste Reduktion auf 75 % und nun auf 50 %. Der Verteilerschlüssel in den lutherischen Gemeinden Lippes liegt derzeit bei 2350 Gemeindegliedern pro ganzer Pfarrstelle.

Nun müssen wir uns alle Gedanken machen, welche Folgen das hat und wie mit dieser Tatsache umzugehen ist. Jammern hilft nichts. Und so reich, dass wir aus eigenen Mitteln eine Viertel-Pfarrstelle frei finanzieren können, sind wir auch nicht.

Lassen Sie uns gemeinsam überlegen:

Was gehört unverzichtbar zu den Aufgaben im Pfarramt?

Was kann von wem ehrenamtlich geleistet werden?

Was ist nicht so wichtig und kann wefallen?

Wo könnte es Synergieeffekte bei nachbarschaftlicher Zusammenarbeit geben?

Mit welcher Gemeinde ließe sich eine nachbarschaftliche Verbindung am besten realisieren?

Welche Gottesdienstzeiten sind kompatibel mit anderen Gemeinden? Vertretungen zu finden ist besonders schwer, wenn alle lippischen Gemeinden um 10:00 Uhr ihren Sonntagsgottesdienst feiern.

Welche alternativen Modelle werden schon in anderen Gemeinden gelebt und wo wollen wir hin?

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sehen, dass es sehr viele Fragen gibt, die in den nächsten Monaten beantwortet werden müssen, damit Bergkirchen in eine gute Zukunft gehen kann. Mit Gottvertrauen und großer Einsatzbereitschaft wurde 1850 unsere Gemeinde gegründet, von Menschen, denen dieses wich-

tig war. Die Probleme damals waren nicht kleiner als heute. Nur anders. Und ich wünsche uns konstruktive Gedanken und Lösungen, die von vielen mitgetragen werden können. Beteiligen Sie sich mit. Wir setzen auf Ihr Mitdenken!

Cornelia Wentz

Einladung zum Mitarbeitentag am Sonntag, 27. Januar 2013, 15:00 Uhr

Der Mitarbeitentag am 27. Januar von 15:00 bis 18:00 Uhr ist ein erstes öffentliches Forum für gemeinsames Nachdenken von Kirchenvorstand und weiteren Interessierten.

Im Anschluss an die o.g. Arbeitsrunde wird es, wie in den letzten Jahren, einen Abendimbiss geben und einen Kinoabend im Gemeindehaus als „Danke-schön“ für alle, die diese Gemeinde unterstützen.

Zur besseren Planung ist es hilfreich, wenn Sie bei der Anmeldung bis Mitte Januar 2013 auch mitteilen, ob Sie einen Kuchen für das zu Beginn stattfindende Kaffeetrinken mitbringen können. Vielen Dank.

Cornelia Wentz



Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Weihnachtskonzert „Alle Jahre wieder“*

Am Sonntag, 16. Dezember, findet um 16:30 Uhr ein Konzert mit dem Bielefelder Pop- und Jazzchor „Chit Chat Company“ statt. Das alljährliche Konzert des 28-köpfigen Chores, das bei dessen Fans schon Kultstatus genießt, bietet mit seinem internationalen Jazz-, Gospel- und Klassikprogramm eine abwechslungsreiche Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Ob a-cappella, mit Klavierbegleitung von Matthias Kämper oder ergänzt durch virtuose Instrumental- und Gesangssoli, öffnet der frisch gebackene „Meisterchor im Chorverband NRW 2011“, unter der Leitung des Jazzmusikers Andreas Gummersbach, stimmungsvolle Klangräume. Abseits der hektischen Vorweihnachtszeit bietet das Programm der „Chit Chat Company“ den Zuhörern Gelegenheit zum Träumen, Freuen, Entspannen und Genießen.

Karten bekommt man über www.bergkirchen.net, im Gemeindebüro, an der Tageskasse und in allen Geschäftsstellen der Lippischen Landeszeitung (10,00 €, ermäßigt 8,00 €).

Matthias Kämper studierte von 1979 – 1984 Musik und arbeitet heute als Instrumentallehrer für Klavier sowie als freier Musiker. Er konzertiert in verschiedenen Jazz- und Latinbands und spielt als Pianist zu diversen Anlässen wie Matineen, Ausstellungseröffnungen, Stummfilmbegleitungen usw. Spielfreude, Improvisationstalent und Einfühlungsgabe zeichnen diesen Musiker aus. Sein Repertoire ist umfangreich; die stilistische Bandbreite reicht von Klassik über Jazz bis zur Popmusik. Mit seinem nuancierten, ausdrucksstarken Spiel sorgt er auf jeder Veranstaltung für den richtigen Ton.

Andreas Gummersbach studierte Musik an der Universität Bielefeld. Im Anschluss an das Examen ging er für zwei Jahre nach Rom, um dort in verschiedenen Jazz-, Fusion- und Rockbands zu arbeiten. 1994 beteiligte er sich an der Gründung der Musikschule POW! in Bielefeld mit dem Schwerpunkt Jazz-Rock-Pop, die er bis heute leitet. Er arbeitet hauptsächlich als Saxophonist und tritt regelmäßig mit dem „Saxofonduo Leptophonics“ und dem „Duo Vento e Corde“ auf. Zudem leitet er den Bielefelder Jazzchor „Chit-Chat-Company“. Verschiedene CD-Produktionen.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Christmette in Bergkirchen *



Am Sonntag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag), findet traditionell um 06:00 Uhr in der Frühe die musikalische Christmette bei Kerzenschein statt. In diesem Jahr steht sie ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach. Zu hören sind die Eingangschöre und Schlusschöre aus seinem Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantate Nr. 4, aus der Kantate „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ BWV 1 und aus der Kantate „Uns ist ein Kind geboren“ BWV 142. Die Gemeinde ist eingeladen, bei den zahlreichen alten und neuen Weihnachtsliedern mit einzustimmen. Unter der Leitung von Kantor Rainer Bege- mann musizieren die Kantorei und der Posaunenchor Bergkirchen und ein Or- chester mit Musikern aus der Region. Die Orgel spielt Kantor Hans-Martin Harms.

Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus ein Weihnachtsfrühstück.

Durch die andere Besetzung mit dem Hörnerklang und die dadurch resultierende Tonart F-Dur erhält der vierte Teil des Weihnachts-Oratoriums einen eigenen Charakter, ohne aus dem Oratorium herauszufallen. Die vierte Kantate ist für den 1. Januar geschrieben und besingt in feierlicher wie meditativer Weise die Namensgebung Je- su. Der Eingangschor ermuntert, Gott zu danken, weil sein Sohn „Heiland und Erlöser“ werden will. Ein konzertanter Choral schließt den Teil IV mit der Bitte um Jesu Beistand ab.

Die Kirchenkantate „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ basiert auf dem gleichnamigen bekannten Choral von Philipp Nicolai aus dem Jahre 1599. Sie wurde für das Fest Mariä Verkündigung (25. März) im Jahre 1725 von

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen

Bach komponiert. Der unbekannte Dichter hat dabei nur die erste und siebte Strophe im Wortlaut übernommen. Die anderen Strophen wurden zu Rezitativen und Arien umgedichtet.

Nicolaïs Choraltext besingt die Freude des Gläubigen über die Geburt Jesu. Auch hier ist der Orchesterklang geprägt vom Klang der Hörner und der Oboen da caccia, während die Violinen mit ihrem konzertanten Spiel in hoher Lage das Funkeln des Morgensterns repräsentieren.

Die Kantate „Uns ist ein Kind geboren“ ist zwar im Bachwerkverzeichnis zu finden, geht aber den neusten Forschungen nach auf Bachs Vorgänger an der Thomaskirche Johann Kuhnau zurück.

„Engelsmusik“ *

Am Sonntag, 30. Dezember, findet um 17:00 Uhr ein weihnachtliches Konzert bei Kerzenschein statt. Unter dem Thema „Engelsmusik“ zeigt die Braunschweiger Harfenistin Jasmin-Isabel Kühne die verschiedenen klanglichen Facetten der Harfe und ihre musikalischen, charakteristischen Möglichkeiten. Neben barocken und klassischen Werken mit ruhigem und ausdrucksstarkem Charakter stehen romantische und virtuose Kompositionen. Zu hören sind u. a. weihnachtlich-romantische Werke von Rousseau, Händel, Fauré (Impromptu op. 86), Michail Glinka/Balakirev (L'Alouette) und Benjamin Britten (Suite for Harp, op. 83). Karten bekommt man über www.bergkirchen.net, im Gemeindebüro und an der Tageskasse (10,00 €, ermäßigt 8,00 €).



Jasmin-Isabel Kühne wurde 1986 in Braunschweig geboren und erhielt mit zehn Jahren ihren ersten Harfenunterricht. Nachdem sie bereits mehrere 1. Preise bei „Jugend musiziert“ gewonnen hatte, kam sie 2005 als Jungstudentin an die Hochschule für Musik Detmold, wo sie seitdem von der Harfenistin Prof. Godelieve Schrama in den Studiengängen Künstlerische Ausbildung und Musikpädagogik unterrichtet wird. Zusätzliche Meisterkurse bei renommierten Harfenistinnen wie Isabelle Moretti, Jana Bouskova, Alice Giles und Germaine Lorenzini runden ihre Ausbildung ab.

Im Juni 2011 beendete Jasmin-Isabel Kühne ihre künstlerische Ausbildung mit der Bestnote 1,0 und wird nun weiter als Solistin ausgebildet. Seit ihrem 13. Lebensjahr spielt Jasmin-Isabel Kühne als Harfenistin und Pianistin in diversen Orchestern mit, u.a. im „Philharmonic Volkswagen Orchestra“. Konzertreisen führten sie bereits in wichtige Konzerthäuser, wie z.B. in den Beethovensaal Bonn, in die Essener und in die Berliner Philharmonie. 2007 gewann die junge Harfenistin den 1. Preis beim Wettbewerb der deutschen Harfenisten e.V. und ist seitdem Stipendiatin mehrerer bedeutender Stiftungen, z.B. der Stiftung des deutschen Volkes. Im Mai 2010 konzertierte sie als Solistin bei dem internationalen Harfenfestival in Rio de Janeiro. Jasmin-Isabel Kühne, die ihr Studium der Musikpädagogik mit Auszeichnung abschloss, wirkte bereits bei mehreren Radio- und Fernsehproduktionen mit, wie z.B. bei den „Open Audition des WDR3“. Eine Einspielung des Solostückes „Nordische Ballade“ von Franz Pönitz beim WDR erfolgte im Januar 2011.

Konzert für Violine und Klavier *

Am Sonntag, 20. Januar, findet um 16:30 Uhr ein Konzert für Violine und Klavier statt. Zu Gast sind der Geiger Gunnar Harms, Gewandhausorchester Leipzig, und Kantor Hans-Martin Harms am Flügel. Auf dem Programm stehen von Robert Fuchs (1847-1927) die Sonate für Klavier und Violine D-Dur, op. 33, von Wolfgang Amadeus Mozart die Sonate für Klavier und Violine B-Dur, KV 454 und von Franz Schubert das Rondo für Klavier und Violine h-Moll, Opus 70, D895.

Anstelle von Eintrittskarten wird eine Kollekte gesammelt.

Hans-Martin Harms wurde am 06.01.1939 in Diepholz (Niedersachsen) geboren. Nach dem Erlernen des Klavier- und Orgelspiels von frühester Kindheit an, studierte er Kirchenmusik an der Musikhochschule in Detmold. 1971 legte er dort das A-Examen (Staatliche Prüfung für hauptamtliche Organisten und Chorleiter) ab, 1972 die Staatliche Musiklehrerprüfung für Klavier. Von 1971 bis 1981 war Hans-Martin Harms als Kantor an der Marktkirche Lage tätig. Danach trat er die Organistenstelle an der Auferstehungskirche in Bad Salzufen an. Von 1971 bis zum Sommer 2009 war er Chorleiter in Lage-Heiden. Neben vielen Chor- und Orgelkonzerten ist er häufig als Pianist aktiv.

Gunnar Harms studierte Violine in Detmold, Trossingen und Bloomington, USA. In der Saison 1993-1994 war er Mitglied im „European Community Chamber Orchestra“, 1994 erhielt er einen Jahresvertrag bei den Münchner Philharmonikern und seit 1995 ist er Mitglied im Gewandhausorchester Leipzig. Weiterhin ist er Mitglied im „Neuen Bachischen Collegium Musicum“, im „Leipziger Kammerorchester“ und im „Mendelssohn-Quartett Leipzig“. Auch als Dirigent zeichnen ihn vielfältige Aktivitäten aus. 1996 wurde er zum musikalischen Leiter des „Jungen Kammerensembles Baden-Württemberg“ berufen und 1998 nahm das „Salonorchester Leipzig“ eine CD mit Werken von Gerhard Winkler unter seiner Leitung auf.

* *Bei Glätte wird für einen Winterdienst über Istorf gesorgt.*



Rainer Begemann

Neues aus Nepal

Gerade noch rechtzeitig für diesen Gemeindebrief erhielten wir eine Nachricht mit Fotos von der Sagarmatha-Gemeinde.

Die Sagarmatha-Gemeinde wächst weiterhin. Im letzten Jahr wurden 11 neue Mitglieder getauft, 2012 waren es bisher zwei. Doch am beliebtesten für einen Tauftermin ist die Weihnachtszeit, und es gibt noch weitere Kandidaten für eine Taufe. Deshalb kann es gut sein, dass es in diesem Jahr nicht bei den bisherigen zwei Täuflingen bleibt.

Natürlich freut man sich in der Sagarmatha-Gemeinde darüber, dass sie weiter wächst. Doch die angemieteten Räume, die schon früher

fehlenden Platzes gebeten wegzu-bleiben. Deshalb ist es verständlich, dass sich die Sagarmatha-Gemeinde ein größeres, eigenes Gemeindehaus



wünscht. Dieser Wunsch ist für uns natürlich nicht neu. Unsere Gemeinde hat schließlich wesentlich dazu beigetragen, dass die Sagarmatha-Gemeinde ein Grundstück kaufen konnte. Für den Bau eines Gemeindehauses reicht aber das Geld noch (lange) nicht.

Die mitgeschickten Hochzeitsfotos stammen von den drei Trauungen, die in diesem Jahr in der Sagarmatha-Gemeinde stattgefunden haben. Während die meisten Bräute die traditionelle nepalesische Kleidung tragen, lassen sich inzwischen auch schon manche, wie bei uns in Deutschland, in weißen Brautkleidern trauen.

Werner Berg



kaum ausreichen, sind dafür immer weniger geeignet. Wegen dieses Platzmangels wächst die Gemeinde weniger schnell als sie könnte. Und Mitglieder aus anderen Gemeinden, die gerne kämen, werden wegen des



Gottesdienste im Dezember


Sonntage
Feiertage



	Ev.- ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.- luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
02.12. 1. Advent	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und Taufe <i>C. Schreiber</i> > Brot für die Welt <	9:30 Uhr Beichtgottesdienst 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)  <i>C. Wentz</i> > Brot für die Welt <
09.12. 2. Advent	Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen <i>C. Schreiber</i> > Kindergottesdienst in Retzen <	Gottesdienst mit Taufe <i>C. Wentz</i> > Diakonie Katastrophenhilfe für Haiti und Kuba <
16.12. 3. Advent	Gottesdienst <i>A. Krebber</i> > Norddeutsche Mission <	Gottesdienst <i>H. Wöltjen</i> > Hermannsbürger Mission <
23.12. 4. Advent	Kein Gottesdienst in Retzen Wir laden zum Gottesdienstbesuch in unseren Nachbargemeinden ein.	Gottesdienst <i>C. Wentz</i> > Blumenschmuck für die Kirche <
24.12. Heiligabend	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17:00 Uhr Christvesper <i>C. Schreiber</i> > Brot für die Welt <	Kein Gottesdienst in Bergkirchen
25.12. 1. Weihnachtstag	Kein Gottesdienst in Retzen. Wir laden zum Gottesdienstbesuch in unseren Nachbargemeinden ein	6:00 Uhr musikalische Christmette <i>C. Wentz</i> > Kirchenmusik in Bergkirchen < 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl <i>D. Kübler</i> > Brot für die Welt <

26.12. 2. Weihnachtstag	<p style="text-align: center;">10:00 Uhr Gottesdienst <i>Dr. G. Hille</i></p> <p style="text-align: center;">> Brot für die Welt <</p>	<p style="text-align: center;">17:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>C. Wentz und KiGo-Team</i></p> <p style="text-align: center;">> Jugendarbeit in Bergkirchen <</p>
30.12. 1. Sonntag nach Weihnachten	<p style="text-align: center;">Kein Gottesdienst in Retzen.</p> <p>Wir laden zum Gottesdienstbesuch in unseren Nachbargemeinden ein.</p>	<p style="text-align: center;">10:00 Uhr Gottesdienst <i>C. Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">> Partnergemeinde Winterstein/Fischbach <</p>
31.12. Silvester	<p style="text-align: center;">17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl</p>  <p style="text-align: right;"><i>G. Hille</i></p> <p style="text-align: center;">> Blaues Kreuz <</p>	<p style="text-align: center;">17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl</p>  <p style="text-align: right;"><i>C. Wentz</i></p> <p style="text-align: center;">> Brot für die Welt <</p>



Gottesdienste im Januar

Sonntage Feiertage	Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr
01.01. Neujahr	<p style="text-align: center;">Kein Gottesdienst in Retzen</p> <p>Wir laden zum Gottesdienstbesuch in unseren Nachbargemeinden ein.</p>	<p style="text-align: center;">Kein Gottesdienst in Bergkirchen</p> <p>Wir laden zum Gottesdienstbesuch in unseren Nachbargemeinden ein.</p>
06.01. Epiphantias	<p style="text-align: center;">Gottesdienst</p> <p style="text-align: right;"><i>Dr. G. Hille</i></p> <p style="text-align: center;">> Kirchenmusik in Lippe "Orgel-Kids" <</p>	<p style="text-align: center;">9:30 Uhr Beichtgottesdienst 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>H. Wöltjen</i></p>  <p style="text-align: center;">> Kirchenmusik in Lippe „Orgel-Kids“ <</p>
13.01. 1. Sonntag nach Epiphantias	<p style="text-align: center;">Kein Gottesdienst in Retzen</p> <p>Wir laden zum Gottesdienstbesuch in unseren Nachbargemeinden ein.</p>	<p style="text-align: center;">Gottesdienst</p>  <p style="text-align: center;">anschließend Kirchkaffee <i>Peter Homburg</i></p> <p style="text-align: center;">> kirchliche Arbeit in Ungarn <</p>

<p>20.01. 2. Sonntag nach Epiphantias</p>	<p>Gottesdienst mit Abendmahl</p>  <p><i>C. Schreiber</i></p> <p>> Deutsche Evangel. Allianz <</p>	<p>Gottesdienst</p> <p><i>C. Wentz</i></p> <p>> Flüchtlingsbüro Bad Salzuflen <</p>
<p>27.01. 3. Sonntag nach Epiphantias</p>	<p>Gottesdienst <i>anschl. Kirchkaffee</i></p>  <p><i>C. Schreiber</i></p> <p>> Bundesverband NS-Verfolgter <</p>	<p>Gottesdienst</p> <p><i>C. Wentz</i></p> <p>> Bundesverband NS-Verfolgter <</p>

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.

Kindergottesdienst in Retzen

Für Kinder von 4-12 Jahren.

Wir werden eine Geschichte aus der Bibel hören und dazu singen, spielen, malen, basteln...



Im Dezember:



Üben für das Krippenspiel jeden Sonntag um 09:30 Uhr

24.12.2012 - 15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

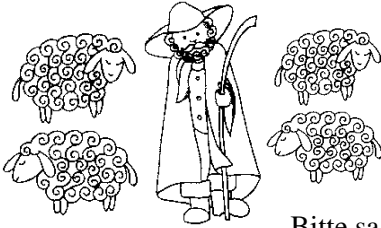
Im Januar kein Kindergottesdienst. Beginn wieder am 10. Februar 2013

Kindergottesdienst in Bergkirchen

s. nächste Seite

Kindergottesdienst in Bergkirchen

Proben zum Krippenspiel



Bei den folgenden Proben müssen nicht immer alle erscheinen, da wir szenenweise üben. Wir proben dieses Jahr dienstags und samstags.

Bitte sagt uns wann Ihr dabei sein könnt, damit wir optimal

planen können.

Sa. 24. Nov. 11:00 - 13:00 Uhr

Die. 27. Nov. 16:00 - 17:00 Uhr

Die. 04. Dez. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa. 08. Dez. 11:00 - 13:00 Uhr

Die. 18. Dez. 16:00 - 18:00 Uhr

Fr. 21. Dez. 11:00 - 13:00 Uhr Generalprobe

Mi. 26. Dez. (2.Weihnachtstag) 15:00 Uhr Probe und

17:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Das Kindergottesdienst-Team

freut sich auf Euch.

Licht von Bethlehem

Bei den Weihnachtsgottesdiensten kann auch, wie in den letzten Jahren, wieder das „Licht von Bethlehem“ aus der Kirche mitgenommen werden.

Man kann eine Laterne mitbringen und sie an dem Licht anzünden oder ein „7-Tage-Licht“ zum Preis von 3,50 kaufen.

